

Folder

Imbach II

Pointgasse

8 Reihenhäuser

Wohnungseigentum



**Luft-Wasser-Wärmepumpe,
Fußbodenheizung, Photovoltaikanlage**

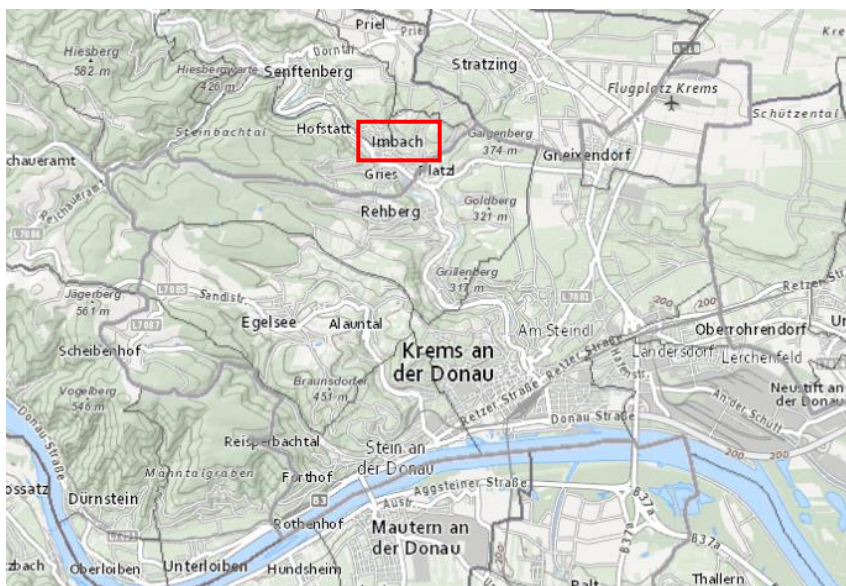
klimaaktiv



Partner



Symbolansicht Reihenhäuser 1 - 4



Quelle: NÖ Atlas

Bauträger

GEDESAG

Bahnzeile 1, 3500 Krems

T 02732 833 93, E office@gedesag.at

Örtliche Bauaufsicht (GEDESAG)

Bmstr. Ing. Stefan Fischer

T 02732 833 93 DW 768, E fischer@gedesag.at

Planung

gaugg + brustbauer architektur ZT gmbh

Roseggerstraße 10/5, 3500 Krems

T 02732 73506, E office@gauggplusbrustbauer.at

Wohnungsberatung (GEDESAG)

Jürgen Kail

T 02732 833 93 - 32, E kail@gedesag.at

PROJEKTVORSTELLUNG

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GEDESAG (Bahnzeile 1, 3500 Krems, T 02732 833 93, E office@gedesag.at) errichtet in der Ortschaft Imbach der Marktgemeinde Senftenberg (EZ 597, KG 12112 Imbach) das Wohnprojekt „**Imbach – Pointgasse**“ (Projektname: Imbach II) mit insgesamt **8 Reihenhäusern**, welche in **Wohnungseigentum** vergeben werden.

Die idyllische Marktgemeinde Senftenberg liegt im unteren **Kremstal**. Wahrzeichen der Marktgemeinde ist die über der Pfarrkirche gelegene **Burgruine Senftenberg**.

Eine Vielzahl von **Sportmöglichkeiten**, wie Tennis, Wandern, Radfahren etc. sowie das umfangreiche **Gesundheitsangebot** im NUHR Medical Center, aber auch **kulinarische Angebote** beim Heurigen und in Gaststätten tragen dazu bei, sich in der Marktgemeinde Senftenberg wohl und zuhause zu fühlen.

Die Marktgemeinde bildet einen idealen Ausgangspunkt für **Ausflüge in die Wachau, ins Kamptal oder ins Waldviertel**.

Der **Kindergarten** und die **Volksschule** können in Senftenberg besucht werden. Zahlreiche weiterführende **Bildungseinrichtungen**, von der Neuen Mittelschule bis hin zur Universität, bietet die nahegelegene Stadt Krems, welche mit dem **Auto oder Bus in nur ca. 15 Minuten** erreichbar ist.

Nähere Informationen über die Marktgemeinde Senftenberg erhalten Sie unter: www.senftenberg.at

Beginn der Bauarbeiten: bereits erfolgt
Voraussichtl. Fertigstellung: bereits erfolgt

Krems, Gemeinnützige Donau-Ennstaler
13.02.2025 Siedlungs-Aktiengesellschaft

nach Senftenberg: Kindergarten, Volksschule, ca. 3km



Quelle: NO-ATLAS

nach Krems an der Donau ca. 5 km

PROJEKTbeschreibung

Insgesamt gelangen **8 Reihenhäuser** zur Ausführung.

RH 1 - 4 (Sanierung, Zu- und Umbau)

Das bestehende Wohnhaus wird teilweise abgebrochen. Durch den Zu- und Umbau entstehen die RH 1 bis 4, welche jeweils aus einem Erd- und einem Obergeschoß bestehen.

Die Reihenhäuser werden über **außenliegende Treppenanlagen (überdacht, jedoch seitlich offen)** über das Obergeschoß erschlossen.

Von den **überdachten Eingangsbereichen** gelangt man in den **Vorraum**, von wo aus ein **Bad mit Badewanne** und **WC** sowie **3 Schlafzimmer** erreichbar sind.

Im Erdgeschoß befinden sich das **lichtdurchflutete Wohnzimmer** mit der **Kochnische**, ein **WC** sowie ein **Keller**. Unter der Stiegenanlage wird ein **Abstellraum** errichtet.

Über die **gedeckte Terrasse** gelangt man in den **Garten**. Ein **Außenabstellraum** im Bereich der Terrasse bietet Platz für Rasenmäher oder Ähnliches. Den Reihenhäusern 2 und 3 werden zudem **Vorgärten** zugeordnet.

In den **Kellerräumlichkeiten** befinden sich die **haustechnischen Anlagen**, wie z. B. die Wärmepumpenanlage, das Wohnraumlüftungsgerät, etc.

Die Reihenhäuser werden mit zeitgemäßen **Satteldachabschlüssen** und einer am Dach aufgeständerten **Photovoltaikanlage** ausgestattet, wobei das Reihenhaus 1 zum Nachbar in gekuppelter Bauweise zur Ausführung gelangt.

RH 5 - 8 (Neubau)

Im südlichen Teil des Grundstückes, welches um ca. ein Geschoß tiefer liegt, werden die Reihenhäuser 5 bis 8 mit je 3 Geschoßen (KG, EG und OG) errichtet.

Von dem mit einem Betonvordach **überdachten Eingangsbereich** gelangt man in den **Vorraum**, von wo aus das **WC** sowie das **lichtdurchflutete Wohnzimmer** und die **Kochnische** erreichbar sind.

Im Obergeschoß werden ein **Bad mit Badewanne und WC** sowie **3 Schlafzimmer** ausgeführt.

Über die **gedeckte Terrasse** gelangt man in den **Garten**. Ein **Außenabstellraum** bietet Platz für Rasenmäher oder Ähnliches. Ebenso sind den Reihenhäusern **Vorgarten- und Zugangsbereiche** zugeordnet.

Im **Keller** befinden sich die **haustechnischen Anlagen**, wie z. B. die Inneneinheit der Wärmepumpe, das Wohnraumlüftungsgerät, etc.

Die Reihenhäuser werden mit zeitgemäßen **Flachdachabschlüssen** und einer am Dach aufgeständerten **Photovoltaikanlage** ausgestattet.

Allgemeines

Jedem Reihenhaus werden **2 freie KFZ-Stellplätze** zugeordnet.

Um die Möglichkeit zur späteren **Nachrüstung von e-Ladeplätzen** zu gewährleisten, wird ein entsprechendes **Rohr- und Tragsystem** errichtet. Die definitive Ausführung muss auf **Sonderwunschanfrage und auf eigene Kosten** erfolgen!

Im Bereich der Zufahrtsstraße befindet sich der **Müllraum**, welcher für alle Bewohner zugänglich ist und eine zentrale Situierung der Müllcontainer vorsieht.

Die **Betreuung der Allgemeinflächen** sowie der Winterdienst werden durch einen **Hausbetreuer** oder ein **Dienstleistungsunternehmen** durchgeführt.

BAUAUSFÜHRUNG RH 1 - 4

Erdgeschoß

- Bodenplatte: Stahlbeton lt. Statik
- Außenwände (erdberührt): Stahlbeton-Hohlwandelemente bzw. bestehendes Kiesblockstein-Mauerwerk verputzt
- Außenwände: Ziegelmauerwerk keramisch bzw. Stahlbeton in Stärke und Betongüte lt. Statik inkl. Wärmedämmverbundsystem aus EPS mit Endbeschichtung
- Reihenhaustrennwände: keramisches Ziegelmauerwerk
- tragende Innenwände: keramisches Ziegelmauerwerk bzw. bestehendes Kiesblockstein-Mauerwerk
- nicht tragende Innenwände: Gipskarton-Ständerwände bzw. Ziegelmauerwerk zu Kellerräumen
- Verputz/Verspachtelung
 - o Innenputz mit Gipskalkmörtel in geglätteter Oberflächenstruktur
 - o Innenputz mit Kalkzementmörtel in verriebener Oberfläche bei den bestehenden Kiesblockstein-Mauern
 - o kein Innenputz in den Kellerräumen mit Stahlbeton-Außenwänden
- Stiegenanlage EG-OG: Fertigteil aus Beton
- Deckenkonstruktion: Stahlbeton-Elementdecke bzw. bestehende Ziegeleinhängendecke (im Bestandsbereich)

Obergeschoß

- Außenwände: Ziegelmauerwerk keramisch bzw. bestehendes Vollziegelmauerwerk inkl. Wärmedämmverbundsystem aus EPS mit Endbeschichtung
- Reihenhaustrennwände: keramisches Ziegelmauerwerk
- tragende Innenwände: Ziegelmauerwerk keramisch bzw. bestehendes Kiesblockstein-Mauerwerk
- nicht tragende Innenwände: Gipskarton-Ständerwände
- Es gelangen keine Notkamine zur Ausführung.
- Verputz/Verspachtelung: Innenputz mit Gipskalkmörtel in geglätteter Oberflächenstruktur
- Deckenkonstruktionen: Elementdecke aus Stahlbeton, Stärke lt. Statik

Dachgewerke

Bodenaufbau

- Dachbodendämmelement (26 cm) mit Deckschicht aus Gipsfaserplatte auf Dampfbremse

Satteldachkonstruktion

- Dachneigung 25° mit Betondachstein
- Verblechungen: zinkgrau
- kein Dachbodenausbau möglich

Heizwärmebedarf

- HWB_{SK}^* : 24,5 kWh/m²a
- f_{GEE}^{**} : 0,48

* HWB_{SK} : gebäudebezogener Heizwärmebedarf (Standortklima) lt. vorläufigem Energieausweis

** f_{GEE} : Gesamtenergieeffizienzfaktor lt. vorläufigem Energieausweis

BAUAUSFÜHRUNG RH 5 - 8

Kellergeschoß

- Fundierung: Stahlbetonfundamentplatte auf Sauberkeitsschicht
- Außenwände (erdberührt): Stahlbeton-Hohlwandelemente
- Kellertrennwand: einschalige Stahlbeton-Hohlwandelemente
- nicht tragende Innenwände: Gipskarton-ständerrwände
- Stiegenanlage KG-EG: Fertigteil aus Beton, ohne Belag
- Deckenkonstruktion: Stahlbeton-Elementdecke
- Bodenfläche: Bodenplatte geglättet, ohne Fußbodenaufbau und ohne Belag

Wohngeschoß

- Außenwände: Ziegelmauerwerk keramisch inkl. Wärmedämmverbundsystem aus EPS mit Endbeschichtung
- Reihenhaustrennwände: zweischaliges keramisches Ziegelmauerwerk
- nicht tragende Innenwände: Gipskarton-ständerrwände
- Es gelangen keine Notkamine zur Ausführung.
- Verputz/Verspachtelung: Innenputz mit Gipskalkmörtel in geglätteter Oberflächenstruktur
- Deckenkonstruktionen: Elementdecke aus Stahlbeton, Stärke lt. Statik
- Stiegenanlage EG-OG: Fertigteil aus Beton (einläufig halbgewendelt)

Dachgewerke

- zeitgemäße Flachdachabschlüsse
- oberste Geschoßdecke: Warmdachkonstruktion als extensives Gründach
- Dampfbremsen, Wärmedämmung, Feuchtigkeitsisolierung lt. Stand der Technik
- Verblechungen: Alu, Farbe nach Wahl des Architekten
- Dachausstieg mittels Lichtkuppel über das Obergeschoß des Reihenhauses

Heizwärmebedarf

- HWB_{SK}^* : 33,6 kWh/m²a
- f_{GEE}^{**} : 0,55

* HWB_{SK} : gebäudebezogener Heizwärmebedarf (Standortklima) lt. vorläufigem Energieausweis

** f_{GEE} : Gesamtenergieeffizienzfaktor lt. vorläufigem Energieausweis

AUSSTATTUNG

Fußböden

- Vorraum OG (RH 1 - 4) und Vorraum (RH 5 - 8), WC, Bad: Fliesen (30/60 cm, graphit)
- restliche Räume: Laminat inkl. Sockelleisten (Dekor: Eiche), Stärke 8 mm, schwimmend verlegt, Beanspruchungsklasse 32
- Stiegenanlage EG-OG: Parkettstufe, Stärke 1,5 cm, ohne Sockelleisten, Setzstufenverkleidung mit weißer Kompaktplatte

Wände und Decken

- Wand-/Deckenanstrich: Innendispersion (weiß)
- Bad: Fliesen (20/40 cm, weiß matt), Wandverfliesung ca. bis Zargenoberkante
- WC: WC-Rückwand Wandverfliesung Höhe ca. 1,20 m, Fliesen (20/40 cm, weiß matt), restliche Bereiche mit Sockelfliesen
- Vorraum OG (RH 1 - 4) und Vorraum (RH 5 - 8): Sockelfliesen

Innentüren

- Türstöcke: Umfassungs- bzw. Eckzargen aus Stahlblech grundiert und lackiert; Farbe weiß
- Türblätter (weiß) mit Kernwabeninlage und Deckplatten aus Hartholz in gefälzter Ausführung
- RH 1, 4, 5 bis 8: Innentüre vom Vorraum zu Wohnzimmer mit Glaslichte
- unterer Luftspalt in Hinblick auf Wohnraumlüftung 7 bis 10 mm

Reihenhouseingangstüre

- Doppelfalztürblatt aus Alu mit satiniertem Glasausschnitt bestehend aus Blindstock, Rahmenstock und Türblatt weiß
- einbruchshemmende Ausführung – Widerstandsklasse RC3 mit Mehrfachverriegelung
- Wechselbeschlag: Drückergarnitur inkl. Langschild (außen: Knauf/innen: Drücker) in Alu eloxiert (AL F1)

Fenster-/Portalkonstruktionen

- Kunststofffenster/-türen (weiß) mit Dreischeibenisolierverglasung
- mit zwei Dichtungsebenen und zweifacher Falzausbildung
- Dreh- bzw. Dreh-Kippbeschlag mit Mehrfachverriegelung
- tlw. Fixverglasungen (lt. Plan)
- WC: Fensterglas satiniert (nur RH 5 - 8)
- tlw. Fixverglasung im Parapetbereich (ca. 1 m) satiniert
- Fensterbretter innen: Schichtstoffplatten mit Melamin-Harz-Beschichtung (weiß)
- Außenfensterbänke in Alu (Farbe weiß)
- obere Stockaufdoppelung für den Sonnenschutz

Sonnenschutz

- Vorsatzrollläden, Lamellen aus Leichtmetalllegierung
- Farbe lt. Wahl des Planers
- Bedienung händisch

Terrasse

- Belag: Estrichplatten im Splittbett auf entsprechendem Unterbau
- Überdachung: Stahlbetonplatte
- Sichtschutz: Trennwand aus Stahlkonstruktion mit Holzschalung in Lärche natur

Gärten

- Niveauanschüttungen mit vorhandenem Aushubmaterial; gefräst und besämt
- Aufgrund der gegebenen Höhentopografie des Grundstückes werden in den Gärten Böschungen lt. Lageplan ausgeführt.
- gärtnerische Gestaltung und eventuelle Bodenverbesserung als Eigenleistung der Nutzer
- Einfriedung der Gärten mittels Maschendrahtzauns (Höhe ca. 1,00 m) bzw. teilweise Holzzaun an südlicher Grundgrenze (Höhe ca. 1,50 m)
- je Garten eine Gartentüre

Haustechnik

- Heizung
 - o RH 1 - 4: Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage mit Innenaufstellung im Keller
 - o RH 5 - 8: Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage in Split-Ausführung, mit Außen-einheit im Vorgartenbereich und Innen-einheit im Keller
 - o Fußbodenheizung
- Lüftung
 - o kontrollierte Wohnraumlüftung pro Wohneinheit
 - o Kondensationstrockner im Keller
- Photovoltaikanlage
 - o je Reihenhaushaus eine Photovoltaikanlage mit ca. 1,2 kWp Systemleistung am Dach
- Sanitärinstallationen
 - o Sanitärkeramik (weiß)
 - o Duschen werden bodeneben ausgeführt (Duschwand bzw. Duschvorhang sind nicht in der Ausstattung inkludiert)
 - o dezentrale Warmwasserbereitung je Reihenhaushaus mittels 300 l Warmwasserspeichers mit Register (im Keller situiert) ohne Warmwasser-Zirkulationsanlage
- Elektroinstallationen
 - o Schalter und Steckdosen (weiß)
 - o SAT-TV-Anlage, Receiver ist vom Nutzer auf eigene Kosten anzuschaffen
 - o Anschluss an das Kommunikationsnetz der A1 in Glasfasertechnik

SONSTIGES

Hinweise

Die angeführte Ausstattungsbeschreibung/Planung bezieht sich auf den derzeitigen Projektstand, vorbehaltlich technischer sowie planlicher Änderungen. Materialien und detaillierte Ausführungen können im Zuge der Bauarbeiten abgeändert werden.

Ebenso können die vorläufig angeführten Nutzflächen im Zuge der Ausführung Abweichungen erfahren, wodurch auch eine Änderung der Kosten und Finanzierung möglich ist.

Die in den Planunterlagen dargestellte Einrichtung stellt lediglich einen Einrichtungsvorschlag dar und ist nicht Teil des Wohnobjektes.

Die Durchführung von Sonderwunschanforderungen setzt im Regelfall einen unterfertigten Vertrag voraus. Baufortschrittsbedingt erfolgt die Bearbeitung in Einzelfällen auch vorzeitig.

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbung für eine Wohneinheit Ihre verbindliche Zusage darstellt. Im Falle des Rücktrittes wird eine Gebühr von € 400,00 zzgl. 10 % Umsatzsteuer verrechnet.

KOSTEN UND FINANZIERUNG

Finanzierung

- Die Finanzierung der Gesamtkosten erfolgt durch Eigenmittel der Eigentümer, durch die Objektförderung sowie durch individuelle Bankdarlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten und einer Verzinsung lt. Darlehensvertrag.

Objektförderung

- Die Objektförderung besteht aus einem bezuschussten Darlehen auf die Dauer von 31 Jahren. Das Land Niederösterreich gewährt somit als Förderleistung ab Rückzahlungsbeginn bis zum Ende der Laufzeit Zuschüsse zum Darlehen in der Höhe der Differenz zwischen dem Darlehens- und Förderzinssatz. Liegt der Darlehenszinssatz unter dem Förderzinssatz, ist lediglich der Darlehenszinssatz zu leisten. Der Förderzinssatz beträgt im 1. bis 5. Jahr der Rückzahlung höchstens 1 % jährlich und steigt in 5 Jahressprüngen um 0,5 % und beträgt ab dem 21. Jahr der Rückzahlung höchstens 3 % jährlich dekursiv verzinst.

Eigenmittel

- Die Kaufpreiseigenmittel sind binnen 21 Tagen nach Unterfertigung des Kaufvertrages durch sämtliche Vertragsparteien zu bezahlen.

Monatliche Belastung

- Die angegebenen monatlichen Belastungen sind voraussichtliche Kosten und beinhalten die verrechnungspflichtigen Komponenten lt. Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz (WGG) analog den Bestimmungen des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes 2005 (NÖ WFG 2005) und des Wohnungseigentumsgesetzes 2002 (WEG 2002), wobei ein allenfalls beanspruchter Wohnzuschuss unberücksichtigt ist, da dieser dem Nutzer vom Land NÖ direkt vergütet wird.

- Für Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Instandhaltungsrücklagen werden monatliche Beträge zur Vorschreibung gebracht, wobei die Betriebskosten jährlich nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden.
- Die Stromkosten (inkl. Stromkosten für Heizung und Warmwasserbereitung) werden vom Energielieferanten direkt in Rechnung gestellt.
- In der monatlichen Belastung ist die gesetzliche Umsatzsteuer berücksichtigt.

Nebenkosten

Grunderwerbsteuer:	3,5 % der Gegenleistung (Kaufpreis erhöht um Anwalts-honorar von brutto 1,8% des Kaufpreises)
Grundbucheintragungsgebühr:	1,1 % des Werts des einzutragenden Rechts (Kaufpreis erhöht um Anwalts-honorar von brutto 1,8% des Kaufpreises)
Anwaltskosten für Errichtung, treuhändige Abwicklung, Grundbuchsdurchführung des Kauf- und des Wohnungseigentumsvertrages:	pauschal 1,5 % des Kaufpreises zuzüglich Barauslagen und Umsatzsteuer
Kontoführungsspesen und Verwahrtgelte:	max. EUR 350,00
Notarkosten für Beglaubigung:	nach Notariatstarif-gesetz, ca. EUR 300,00

- Diese Nebenkosten sind in der Finanzierungstabelle „Eigentum“ nicht berücksichtigt.



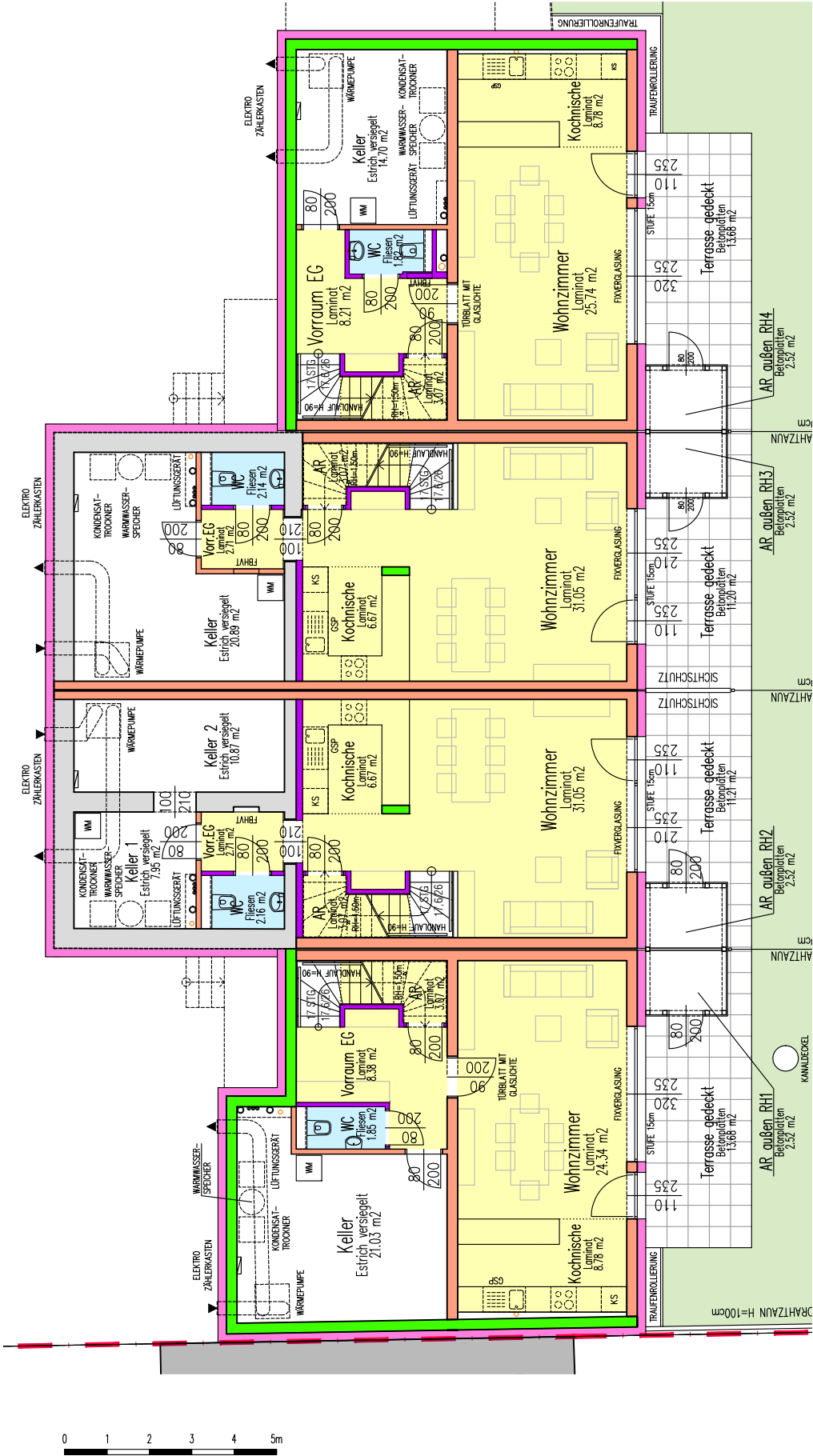
IMBACH II

Kauf- und Nebenkosten

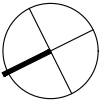
	Wohneinheit Top KFZ-Stellplatz Nr.	RH 1 KFZ 1	&	Nr.	KFZ 2
Kaufpreis gesamt	408.462,72				
Wohneinheit finanziert durch:					
Eigenmittel	166.749,98				
WBF-Darlehen	200.866,46				
KFZ-Stellplätze finanziert durch:					
Eigenmittel	40.846,28				
1) NEBENKOSTEN					
a) GRUNDERWEBSTEUER 3,5 % der Gegenleistung (Kaufpreis erhöht um Anwaltshonorar von brutto 1,8% des Kaufpreises)					
b) GRUNDBUCHEINTRAGUNGSGEBÜHR 1,1 % des Werts des einzutragenden Rechts (Kaufpreis erhöht um Anwaltshonorar von brutto 1,8% des Kaufpreises)					
c) ANWALTSKOSTEN für Errichtung, treuhändige Abwicklung, Grundbuchsdurchführung des Kauf- und des Wohnungseigentumsvertrages pauschal 1,5 % des Kaufpreises zuzüglich Barauslagen und Umsatzsteuer					
d) Kontoführungsspesen und Verwarentgelte (Negativzinsen)	max.	EUR 350,00			
e) NOTARKOSTEN für Beglaubigung: nach Notariatstarifgesetz	ca.	EUR 300,00			
2) EIGENMITTEL					
Gesamteigenmittel	110,38 m² Wohnutzfläche	207.596,26		binnen 21 Tage nach Unterfertigung des Kaufvertrages	
3) MONATLICHE KOSTEN					
WBF-Darlehen 31 J. Laufz.	200.866,46	298,63			
Betriebskosten, IHK, Verwaltungskosten		268,90			
monatlicher Gesamtaufwand		567,53			



Im Zuge der Polier- und Ausführungsplanung können geringfügige Abweichungen hinsichtlich Bauausführung auftreten!

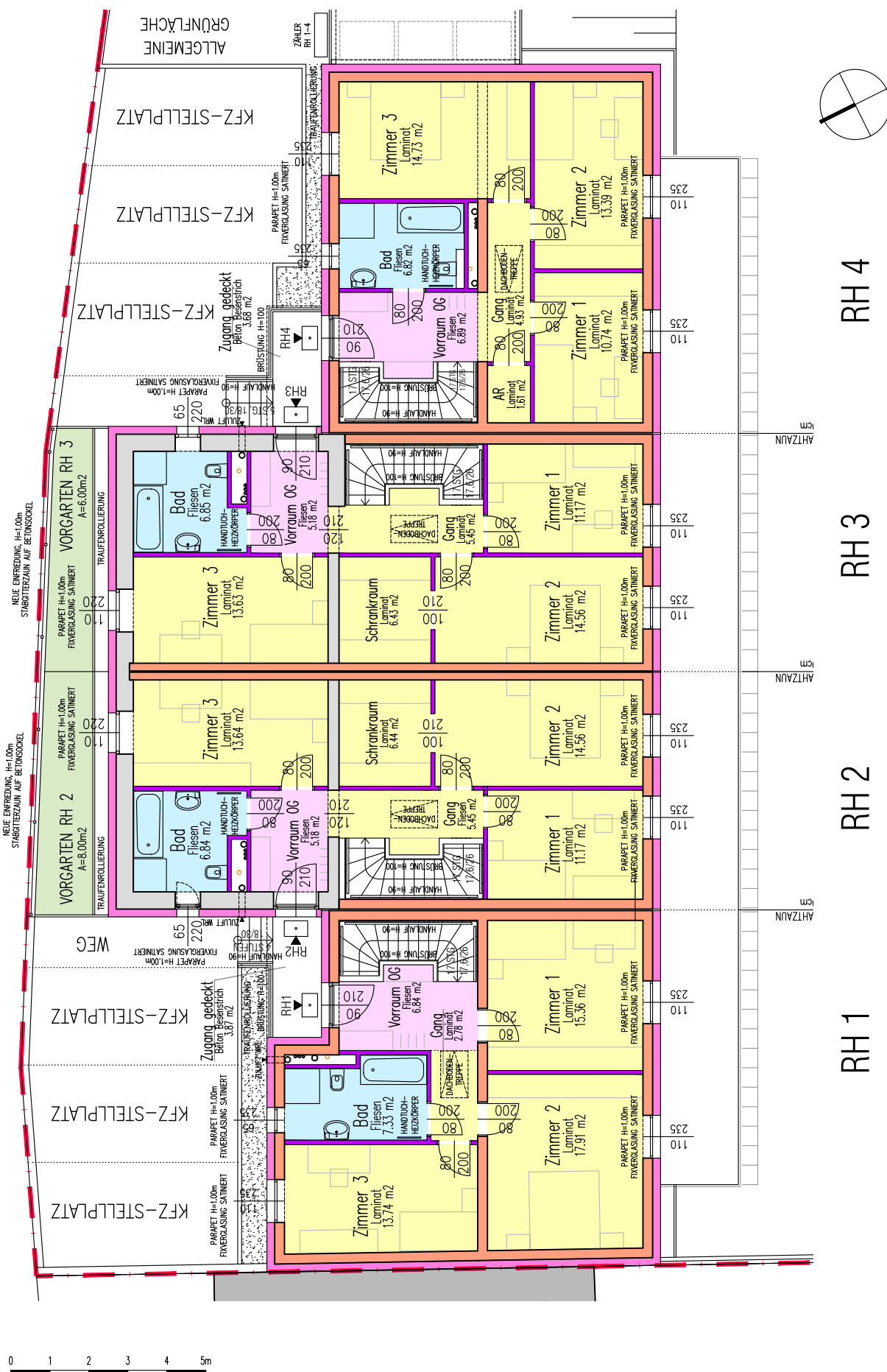


RH 1 RH 2 RH 3 RH 4



Top	Nutzfläche	Terrasse gedeckt	Abstellraum außen	Keller	Vorgarten	Garten	KFZ-Stellplätze frei
RH 1	110,38 m ²	13,68 m ²	2,52 m ²	21,03 m ²	53,00 m ²		1 und 2
RH 2	108,94 m ²	11,21 m ²	2,52 m ²	18,82 m ²	8,00 m ²		3 und 12
RH 3	108,91 m ²	11,20 m ²	2,52 m ²	20,89 m ²	6,00 m ²		4 und 11
RH 4	106,73 m ²	13,68 m ²	2,52 m ²	14,70 m ²	81,00 m ²		5 und 6

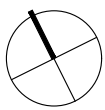
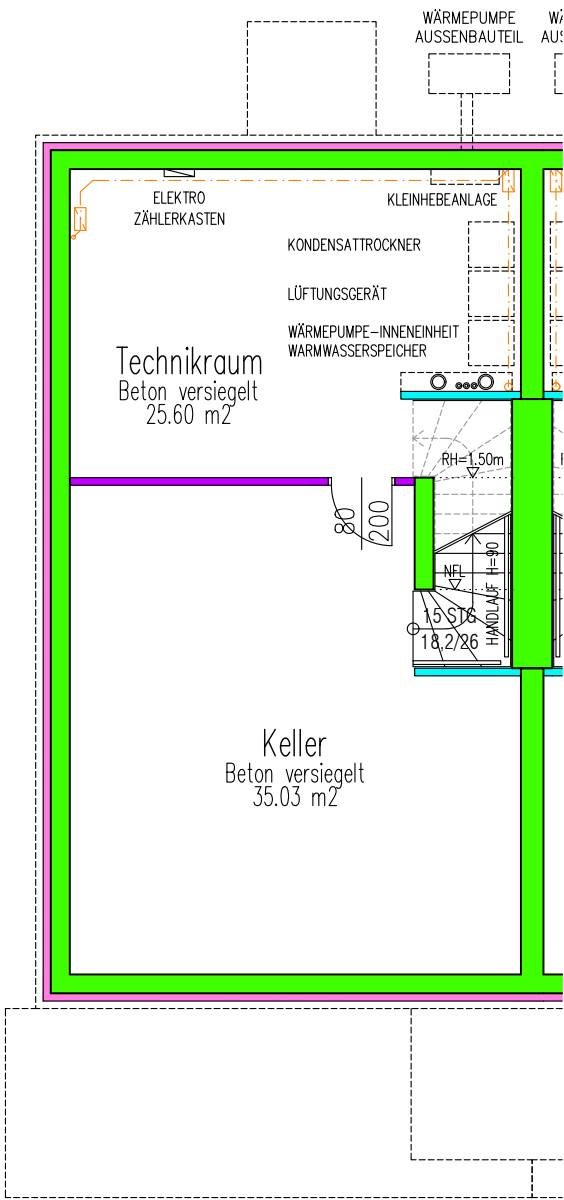
Im Zuge der Polier- und Ausführungsplanung können geringfügige Abweichungen hinsichtlich Bauausführung auftreten!



Im Zuge der Polier- und Ausführungsplanung können geringfügige Abweichungen hinsichtlich Bauausführung auftreten!

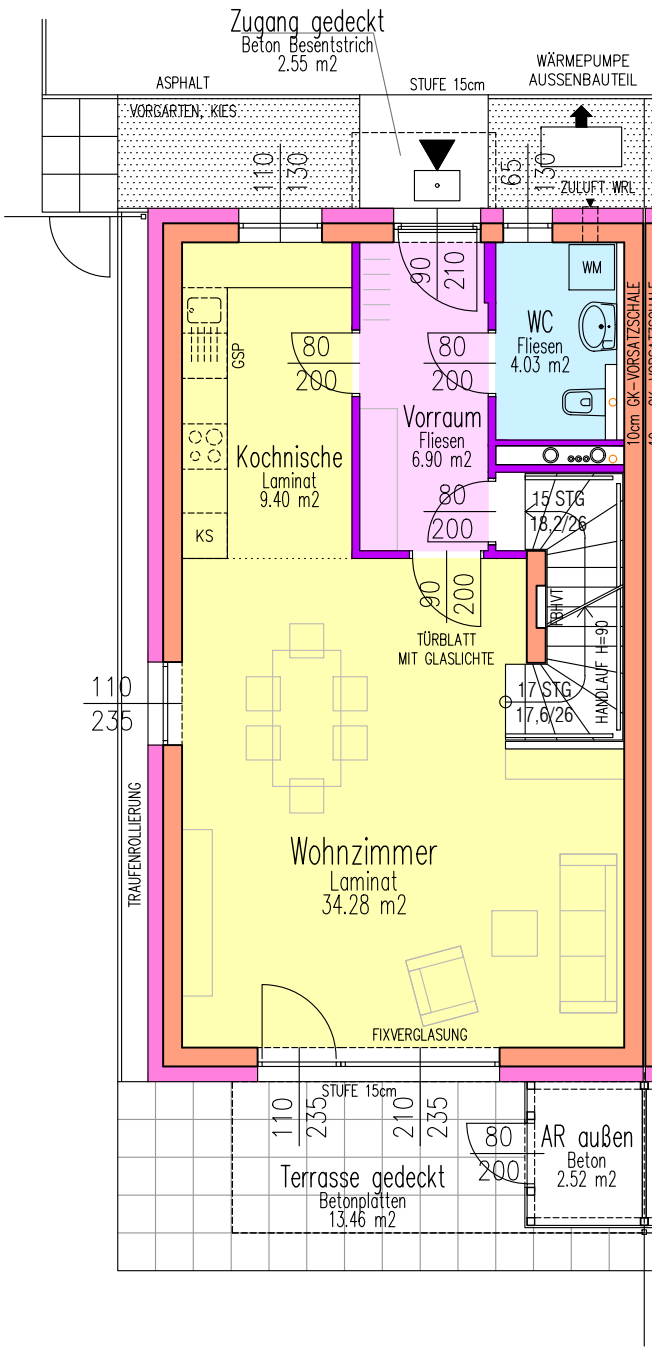
Top	Nutzfläche	Terrasse gedeckt	Abstellraum außen	Keller	Technikraum	Vorgarten inkl. Zugang	Garten	KFZ-Stellplätze frei
RH 5	108,99 m2	13,46 m2	2,52 m2	35,03 m2	25,60 m2	11,95 m2	86,00 m2	15 und 16
RH 6	gespiegelt	108,99 m2	13,46 m2	2,52 m2	35,03 m2	25,60 m2	12,89 m2	76,00 m2
RH 7	108,99 m2	13,46 m2	2,52 m2	35,03 m2	25,60 m2	12,89 m2	96,00 m2	9 und 10
RH 8	gespiegelt	108,99 m2	13,46 m2	2,52 m2	35,03 m2	25,60 m2	16,30 m2	161,00 m2

Kellergeschoß

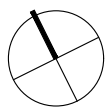
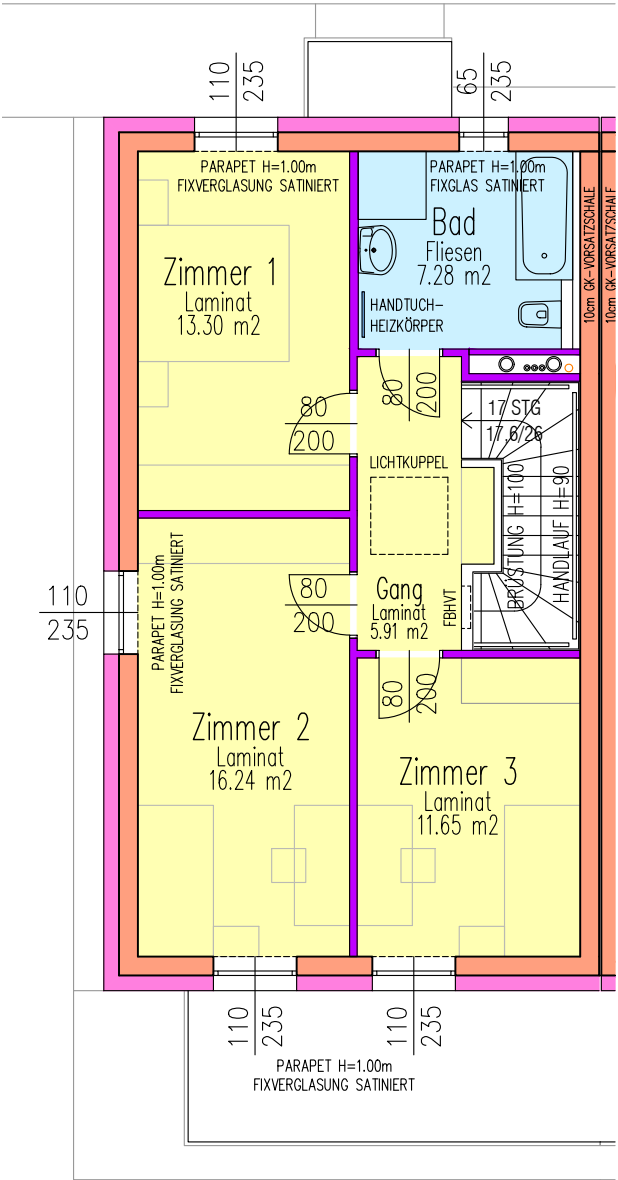


Im Zuge der Polier- und Ausführungsplanung können geringfügige Abweichungen hinsichtlich Bauausführung auftreten!

Erdgeschoß



Obergeschoß



Im Zuge der Polier- und Ausführungsplanung können geringfügige Abweichungen hinsichtlich Bauausführung auftreten!

BEWERBUNGSBLATT

„Imbach – Pointgasse“ (Imbach II)

1. WOHNUNGSWERBER – bitte in Blockbuchstaben ausfüllen

Vor- und Zuname: _____ SV-Nr.: _____
 Anschrift: _____
 Tel. tagsüber: _____ E-Mail: _____
 Geburtsdatum: _____ Fam. Stand: _____
 Staatsbürgerschaft: _____ Beruf: _____
 Dienstgeber: _____ monatl. Nettoeinkommen: _____

2. FAMILIENANGEHÖRIGE – die im gemeinsamen Familienverband wohnen (sollen)

Vor- u. Zuname	Geb. Datum	verwandtsch. Verhältnis	Dienstgeber Beruf	monatl. Nettoeinkommen

3. DURCHGEHENDE WOHSITZMELDUNG SEIT 5 JAHREN IN ÖSTERREICH

☐ Ja ☐ Nein

(Im Falle einer Lebensgemeinschaft bzw. bei Ehegatten muss 1 Person davon die o.g. Voraussetzung erfüllen.)

4. GEWÜNSCHTE RH-NR: _____

ALTERNATIVWÜNSCHE: RH-NR: _____ RH -NR: _____ RH -NR: _____

5. Was ich (wir) sonst noch gerne mitteilen möchte(n)

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbung für eine Wohneinheit Ihre verbindliche Zusage darstellt. Im Falle des Rücktrittes wird eine Gebühr von € 400,00 zzgl. 10 % USt. verrechnet.

Datum: x _____ Unterschrift: x _____

JA NEIN

☐
☐

Ich (Wir) stimmen zu, dass im Falle des Bestehens eines Vorschlags- bzw. Vergaberechtes die dafür erforderlichen Daten an die/den jeweiligen Vorschlags- bzw. Vergabeberechtigten weitergegeben werden dürfen.

☐
☐

Ausdrücklich stimme ich (wir) zu, dass Daten an unsere Vertragspartner (Professionisten und Versorgungsunternehmen) sowie Vertragserrichter weitergegeben werden.

☐
☐

Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) damit einverstanden, dass seitens der GEDESAG Bonitätsauskünfte bei der Fa. CRIF GmbH abgerufen werden.

Diese jeweiligen Zustimmungserklärungen können Sie jederzeit unter datenschutz@gedesag.at widerrufen.

Datum: x _____ Unterschrift: x _____